



Wir werden **SICHERHEIT** wieder viel umfassender denken müssen.

SICHER LEBEN

Sicherheit ist wie Sauerstoff. Beides nimmt man so lange als selbstverständlich wahr, bis es schwindet. Mit diesem Gleichnis beschreibt der Harvard-Politologe Joseph Nye, was die Bürger angesichts der Corona-Pandemie und des Lockdowns, des brutalen, völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine, der steigenden Preise für Lebensmittel und Energie, der galoppierenden Inflation oder der immer häufiger in unseren Breitengraden auftretenden Auswirkungen des globalen Klimawandels in zunehmend unmittelbarer Weise selbst spüren.

In den vergangenen Monaten und Jahren mussten immer öfter liebge-wonnene Gewissheiten aufgegeben werden. Viele Ereignisse, welche die Menschen derzeit verunsichern, waren vor kurzer Zeit kaum vorstellbar. Manches sogar undenkbar. Welches Land, welche Volkswirtschaft, welches Gesundheitssystem war vor zwei Jahren auf den Ausbruch einer globalen Pandemie vorbereitet? Wer konnte sich vor dem 24. Februar 2022 ernsthaft einen konventionellen Territorialkrieg auf europäischem Boden und den Beginn einer neuerlichen Blockbildung zwischen den Demokratien des Westens und Russland vorstellen? Wer hat so früh derart dramatische Wetterereignisse wie die katastrophalen Überschwemmungen im Ahrtal in Deutschland vorhergesehen? Niedrig- oder gar Negativzinsen waren lange der neue Normalzustand und Verbraucherpreise schienen nur eine Richtung zu kennen, nämlich nach unten. Inflation? Kannte man in Deutschland eher im historischen Kontext. Den wenigen Einzelstimmen, die vor krisenhaften Entwicklungen gewarnt haben, wurde meist nicht ernsthaft Gehör geschenkt.

Wir werden Sicherheit wieder viel umfassender und in all ihren Dependenzen und Interdependenzen denken müssen, um Antworten auf die Fragen unserer Zeit zu finden. Die Hanns-Seidel-Stiftung tut dies mit ihrer Arbeit zu ihrem Leitmotiv „Sicher leben“, welches sich über das Jahr hinaus genau dieser Vielschichtigkeit widmen wird.

Dr. Alexander Wolf,
Leiter Hauptstadtbüro, Hanns-Seidel-Stiftung, Berlin.